Protokoll

zur 14. Sitzung
des Ausschusses Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf

Am 28. Mai 2003

Beginn: 16:30 Uhr Ende: 19:25 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird die Arbeit und das Schulprofil der J.F.K. -Schule durch den Direktor Herrn Schürmann vorgestellt. Nach den einleitenden Worten von Herrn Schürmann wird ein Rundgang durch das Schulgebäude unternommen. Anschließend werden verschiedene Fragen von den Ausschussmitgliedern gestellt. Gefragt wird u.a. nach den Finanzmitteln und den Reinigungskosten. Es wird festgehalten, dass die Schule vom Bezirk die Finanzmittel bekommt, die von dem Land (Lernmittel) zugewiesen worden sind. Bei den Reinigungskosten wird auf die Vorlage des Haushaltsausschuss verwiesen und festgehalten, das zusätzliche Reinigungen mittlerweile nicht mehr durchgeführt werden. Des Weiteren werden Fragen zu dem Einzugsgebiet und der Arbeit der Elterninitiative gestellt. Diese werden von Herrn Schürmann beantwortet. Zuletzt wird nach den Auswirkungen der Kürzungen der Senatsverwaltung gefragt. Hier wird festgehalten, dass bislang die J.-F.-K.-Schule vier Stunden pro Lehrer als Ermäßigungsstunden erhalten hat. Diese werden nicht mehr von Seiten der Senatsverwaltung gegeben, so dass nun 6 1/2 Lehrerstellen für deutsche Lehrer gestrichen wurden, die dazu gehörigen Lehrkräfte schon umgesetzt wurden und für das kommende Schuljahr sechs Lehrerstellen für amerikanische Lehrer nicht mehr wiederbesetzt werden konnten.

TOP 1 Öffentliche Bürgerviertelstunde

Herr Rainer Thie von der Dozentenvertretung der VHS fragt zunächst, ob es zutrifft, dass die Honorare im Personalmittelhaushalt zukünftig für die Haushaltsjahre nicht mehr neutralgestellt werden und weist auf die Gefahren für die Arbeit der VHS hin. Des Weiteren fragt er nach der Zukunft des KuKuMe-Projektes und nach dem Planmengenverfahren und deren Auswirkungen für die Arbeit der Musikschule. Er erkundigt sich zudem, ob im Rathaus Lichterfelde künftig alle Räume für die VHS genutzt werden können (unter besonderer Berücksichtigung der Integrationskurse). Diese Fragen werden von Stadtrat Schrader und der anwesenden LuV-Leiterin Frau Schwarz beantwortet.

Es wird berichtet, dass im Bezirksamt derzeit darüber diskutiert wird, ob in den zukünftigen Haushaltsjahren die Honorare für die VHS und die Musikschule nicht mehr neutral gestellt werden.

Stadtrat Schrader weist daraufhin, dass das Bezirksamt noch nicht entschieden hat. Eine Entscheidung wird zum 10. Juni fallen. Stadtrat Schrader bestätigt die negativen Konsequenzen die sich nach seiner Auffassung daraus für die Musikschule und die Volkshochschule ergeben würden. Es würden dann weniger Kurse (VHS) stattfinden und weniger Musikschüler beschult werden könnten. Dadurch würden im Planmengenverfahren die VHS und die Musikschule Nachteile erlangen und der Bezirk weniger einnehmen können.

Eine ähnliche Gefahr sieht er auch durch die Änderung bei dem Planmengenverfahren für die Musikschule. Hier werden die Zahlen zu ungunsten starker Musikschulen (z.B. Steglitz-Zehlendorf oder Charlottenburg-Wilmersdorf) und zu gunsten von schwachen Musikschulen verändert. Stadtrat Schrader berichtet, dass hier im Rat der Bürgermeister (RdB) diskutiert wurde und ein für Bezirk Steglitz-Zehlendorf ungünstiger Beschluss gefasst wurde. Hier müsste seines Erachtens politischer Druck von der BVV bzw. vom Bezirksamt auf die zuständigen Senatsverwaltungen für Finanzen und Bildung, Jugend und Sport ausgeübt werden.

Bezüglich der Frage über die Zukunft des Rathauses Lichterfelde wird von Stadtrat Schrader ausgeführt, dass bislang die Thematik im Bezirksamt andiskutiert wurde. Stadtrat Schrader wird sich bemühen, im Gespräch mit der zuständigen Dezernentin Frau Otto für Jugend, Gesundheit und Umweltschutz eine Lösung herbeizuführen.

Abschließend wird von Frau Schwarz über die Zukunft des Programms KuKuMe berichtet. Auch sie muss festhalten, dass derzeit eine Finanzierung über ESF-Mitteln nicht gewährleistet ist, da der Senat die Mittel anders verwenden will, obwohl das Projekt sehr gut angenommen wird. Es wird derzeit geprüft, ob Mittel über das Bundesministerium oder auch über Stiftungen gefunden werden können.

TOP 2 Feststellung der TO

Die Tagesordnung wird ohne Änderungswünsche angenommen

TOP 3 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll wird angenommen.

TOP 4 Mitteilungen und Termine

Es werden keine Mitteilungen und Termine genannt.

TOP 5 Bericht aus dem Bezirksamt

Stadtrat Schrader berichtet zunächst über die Neuordnungsagenda 2006 (Neugliederungs- und Modernisierungsprogramm der Berliner Verwaltung) des Senats für Berlin. In dieser Neuordnungsagenda wurden eine Vielzahl von Sparvorschlägen und Reformvorhaben gesammelt, um die Finanzsituation des Landes Berlin nachhaltig verbessern zu können, ohne dass der Bürger spürbare Angebotsverschlechterungen hinnehmen muss.

Stadtrat Schrader stellt kurz die Projekte aus der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport vor: Diese sind Auflösung des Landesschulamtes als eigene Behörde, das Projekt „Schule in erweiterter Verantwortung“, ein „Facility Management“ im Bereich der zentral verwalteten Schulen und ein Vergleich der Lehrerausstattung, den einzelnen Schulen und Bezirken. Stadtrat Schrader verteilt die „Neuordnungsagenda 2006“ in Kopie an die Ausschussmitglieder.

Stadtrat Schrader berichtet aus dem Bereich Bürgerdienste kurz über die Eröffnung des Bürgeramtes im Rathaus Zehlendorf. Dieser Doppelstandort wird von der Bevölkerung schon sehr gut angenommen. Er wurde am 12. Mai feierlich eröffnet.

Aus dem Kulturamt berichtet Stadtrat Schrader einerseits über die Planung für die deutsch-polnische Woche, die Ausstellungseröffnung "das Atmen der Stadt" im Haus am Waldsee am 15.06., die laufende Ausstellung Irina Lozinskaia in der Schwartz´schen Villa sowie über die Vorbereitung zur großen Steglitzer Kunstausstellung, für die zum erstenmal über 500 Arbeiten eingereicht wurden. Weiterhin berichtet Stadtrat Schrader zum Ausstellungsprojekt "Aktion 3", das nun vom 09.11. bis zum 28.01.2004 im Rathaus Lichterfelde stattfinden wird und über eine Veranstaltung in der VHS am 05.Juni mit der Überlebenden des Holocaust Thalina Birnbaum.

Stadtrat Schrader weist auf die laufende Ausstellung von Anne Fischer vom 20.05. - 05.09. im Rathaus Lichterfelde, auf die Glienicker Schlosskonzerte, die in Kooperation mit der Musikschule wieder veranstaltet werden sowie auf die "Klangmeile" auf der Schloßstraße am 14. Juni 2003 hin.

Aus dem Bereich der Schule wird über die neuen Modalitäten der Zuweisung für Lernmittel nach der Gesetzesänderung berichtet. Hierzu verteilt Stadtrat Schrader das Rundschreiben der Senatsschulverwaltung.

Des Weiteren berichtet Stadtrat Schrader, dass die Maßnahmen Schul- und Sportanlagensanierungsprogramm 2003 ordnungsgemäß in den großen Ferien beginnen werden.

Des Weiteren berichtet Stadtrat Schrader, dass der Schulversuch Latein ab Klasse 5 an der Nord-Grundschule von der Senatsschulverwaltung abgelehnt wurde. Im Anschluss wird erneut die Thematik der Fluchtwegepläne und der Fluchtwegekennzeichnung in der Wilma-Rudolph-Grundschule von Herrn Schrader und Herrn Harz dargestellt. Mehrere Nachfragen werden dazu beantwortet.

Die FDP-Fraktion erkundigt sich zum einen nach den Öffnungszeiten des neuen Bürgerbüros und nach dessen Ausschilderung. Des Weiteren werden auch Fragen bzgl. des Standes zum Neubau der Kopernikusschule gestellt.

TOP 6 Anträge

Drs. 563/II „JFKS - John F. Kennedy Schule“
Antrag der CDU-Fraktion

Die antragstellende Fraktion schlägt der SPD-Fraktion nach einer kontroversen Diskussion vor, einen eigenen Antrag einzubringen Die SPD-Fraktion nimmt den Vorschlag an und formuliert folgenden Ausschuss-Antrag:

"Dem BA wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die Ermäßigungsstunden der Lehrerinnen und Lehrer an der Staatlichen Europa-Schule sowie an allen anderen Schulen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf, die zweisprachig u. bikulturell unterrichten, zur Erstellung der notwendigen Unterrichtsstunden erhalten bleiben"

Die FDP-Fraktion schließt sich dem Antrag der CDU-Fraktion an.

Die Vorsitzende lässt zunächst über den gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion und FDP-Fraktion abstimmen: Bei zwei Enthaltungen wird der Antrag angenommen.

Die Vorsitzende lässt abschließend über den von der SPD-Fraktion eingebrachten Antrag abstimmen: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Drs. 649/II "Deutsch-spanischer Zug an der Willi-Graf-Oberschule"
Antrag der FDP-Fraktion

Nach kontroverser Diskussion zwischen den Fraktionen stellt die Vorsitzende den Antrag zur Abstimmung: Mit acht Stimmen für den Antrag, sieben Gegenstimmen wird der Antrag angenommen.

Drs. 670/II **"Unterstützung des Unterrichts in polnischer Sprache"**
Antrag der SPD-Fraktion

Die antragstellende Fraktion zieht ihren Antrag zurück, da Herr Stadtrat Schrader ein Schreiben an den Schul-Verein OSWIATA mit folgendem Wortlaut vorlegt:

"...die Nutzung eines Raumes durch Ihren Verein in der Giesensdorfer Grundschule wurde bisher ein Nutzungsentgelt erhoben. Nun kann ich Ihnen die freudige Mitteilung machen, dass entschieden wurde, Ihrem Verein den Raum zukünftig entgeltfrei zur Verfügung zu stellen. Auch das mit Schreiben vom 13.05. erhobene Nutzungsentgelt sowie die beiden vom 15.05 angemahnten Beträge werden erlassen. Wenn Sie im nächsten Schuljahr weiterhin den Raum in der Giesensdorfer Grundschule nutzen möchten, stellen Sie bitte rechtzeitig einen entsprechenden Antrag .."

TOP 8 **Verschiedenes**

Die CDU-Fraktion stellt aufgrund der überschrittenen Zeit des Ausschusses einen GO-Antrag auf Beendigung der Sitzung.

Die Vorsitzende nimmt den GO-Antrag an und hält fest, dass der **TOP 7 „Situation der Bibliotheken im Bezirk“** in einer der nächsten Ausschuss-Sitzungen besprochen wird, die dann ggf. in einer der Bibliotheken stattfindet.

Die Vorsitzende erkundigt sich bei den Bezirksverordneten, ob zwischenzeitlich alle Fraktionen die Zeichnungs-Entwürfe der Studenten der UdK (öffentliche Bürgerviertelfragestunde des Ausschusses vom 23.04.2003) erhalten haben. Die CDU-Fraktion verneint, woraufhin die Vorsitzende erklärt, sich um weitere Exemplare zu bemühen.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.25 Uhr

Vorsitzende: Frau Franke-Dressler
Protokollführerin Frau Anschütz